

von Dienheim, Johann Eberhard

Lebensdaten/Herkunft:¹ + wohl 1653

V Johann Friedrich (s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute)

Br Johann Philipp (s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Domherren)

Sr Catharina, + 1612, ∞ Philipp Melchior von Dalheim

Werdegang: 1593 Erziehung durch Johann Georg Scheid, Mag. art.^{2,3}, 1605 fürstbischöflicher-speyerischer Rat und Amtmann zu Deidesheim⁴, 1651 fürstbischöflich-speyerischer Rat und Oberamtman zu Kirrweiler⁵

Familie: ∞ Mainz 8. Jan. 1603⁶ Elisabeth T d. Dieter Greiffenclau von Vollrads u. d. Apollonia von Reiffenberg

S Eberhard Friedrich, + 1635, Studium 1607 in Würzburg⁷, 1614 Dompräbendar zu Würzburg⁸, 1618 Domherr zu Mainz⁹, 1629 Domherr zu Würzburg, Stammbuchhalter¹⁰

S Philipp Ludwig, + 16. Jan. 1623, ∘ Pauluskirche zu Kreuznach¹¹

¹ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 17-18.

² KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 144: Schaid, Johann Georg, von Hagenaw, liberal. Art. mag. 1593 II 20 Präceptor und Pädagog der Brüder Hans Eberhard und Hans Philipp von Dienheim, Henrichs von Dienheim und Balthasar Reichlin von Melrdeck.

³ MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil, Erste Hälfte S. 28: [1593] V. 10. Joannes Georgius Scheid Hagenensis, Philosophiae Magister et I. V. studiosus, R^{mi}. Principis Episcopi Spirensis nepotum nobilium Dinheimiorum praeceptor, D[iues].

⁴ KREBS, Dienerbücher S. 79: von Dienheim, Hans Eberhard. 1605 II 27 Amtmann zu Deideßheim.

⁵ HStA Marburg, Best. Urk. 76 Nr. 927: 1651 Januar 16: *Ich Johann Eberhardt von Dienheim fürstlicher Speyerischer Rath, Fauth undt Oberamtman zu Lirweiler . . .* Johann Eberhard von Dienheim bestätigt für sich und seine Vettern Franz Eberhard und Guido Anton von Dienheim sowie Philipp Adam von Dienheim zu Dexheim (Daxheim) die Belehnung mit sieben Morgen Acker auf dem Gleisberg (Gliesbergk) [in Gonsenheim] und weiteren im Einzelnen aufgeführten Lehenstücken in und bei Gonsenheim (Gonsenheim) [Ortsbezirk von Mainz] und Mainz (Mayntz) sowie Einkünften von einem Weingarten in der Gemarkung Dienheim.

⁶ HHStA Wiesbaden, Best. 128/1 Nr. 511: Mainz 1503 Januar 8 Eheveredung zwischen Johann Eberhard von Dienheim und Elisabeth Greiffenclau von Vollrads-

⁷ MERKLE, Matrikel Würzburg Erster Teil, Erste Hälfte S. 81: [1607] *Eberhardus a Dienheim, 1 fl. (minus 3 crucifera)*.

⁸ SALVER, Proben des hohen teutsche Reichs-Adels S. 535: *Eberhardus Fridericus a Dienheim wurde auf Resignation Joh. Philipps von Riedt den 28 Jun. 1614 mit einer Dompräbende versehen, und trat 1628 ins Kapitel. Er war auch zu Mainz Als Domherr aufgenommen, und starb 1635.*

⁹ JOANNIS, Volumen secundum Rerum Moguntiacarum S. 235: *Catalogus omnium canonicorum ecclesiae moguntinensis . . . Eberhardus Fridericus a Dienheim, Canonus Mogunt. Ac Herbipol. 1618*

¹⁰ <https://haab-digital.klassik-stiftung.de/viewer/fullscreen/1346808953/11/>

¹¹ Seine (verlorene) Grabinschrift: *Den 16. Januarii anno 1623 starb der woledel vnd vest Philips Ludwig von Dienheim dem gott genadt* (Deutsche Inschriften (DI) 34 Nr. 507).